

Wohltätigkeitsausgabe für die Winterhilfe

50 + 50 Groschen (Mi.-Nr. 62)

Nadelpunkte

Diese Nadelpunkte findet man bei Markenausgaben, bei denen der Druck und die Zähnung auf getrennten Maschinen durchgeführt wird. Beim Druck der Wohltätigkeitsausgabe für die Winterhilfe werden die Nadelpunkte am Bogenober- und- unterrind je einmal in Markenfarbe auf Bogenmitte für die nachfolgende Zähnung mitgedruckt, sie sind daher Bestandteile der Druck-platte. Vor dem Zähnungsvorgang werden die Nadelpunkte mit der Passernadel anfixiert und in den Markenbogen gedrückt. Zusätzlich halten im Bogenober- und- unterrind je zwei weitere Haltenadeln den Markenbogen unverrückbar fest. Zwei Haltenadeln im Abstand von etwa 170 mm sind gemeinsam auf einer Leiste montiert, welche nach dem Einrichten am Fixiertisch festgeschraubt werden. Eine vorbestimmte Position nehmen diese Haltenadeln nicht ein, es wurde nur darauf geachtet, dass sie nicht das Hoheitszeichen anstechen. Die Kammzähnung erfolgte bei dieser Ausgabe von links nach rechts.



## Freimarkenausgabe Adolf Hitler

2 Groschen (Mi.-Nr. 71)

### ohne Doppelpunkt nach ENTW.

Der 2-Groschen-Wert bietet einige Besonderheiten. Die vielleicht interessanteste Überraschung ist die Tatsache, dass es von der kompletten Serie nur den 2-Groschen-Wert ohne Doppelpunkt nach ENTW. gibt. Auch sind weder Auftrags- noch Formnummern vorhanden. Die Kammzählung erfolgte entweder von oben nach unten oder umgekehrt, somit gibt es ungezähnte Ober- und Unterränder.

### Nadelbruch

Eine Besonderheit stellt auch der Nadelbruch auf dem rechten Bogenrand dar, die 7te Nadel ist gebrochen. Es war keine Eile geboten, den Zähnungskamm zu reparieren, die Marken waren ja in Ordnung. Rechte Bogenleisten mit dem Zahnfehler und der Bezeichnung G+w7 (Oberrand) und A+w7 (Unterrand) gibt es relativ häufig.



## Freimarkenausgabe Adolf Hitler 2 Groschen (Mi.-Nr. 71)

### Bogenober- bzw. Unterrand ungezähnt

Die Kammzählung erfolgt in der Regel von oben nach unten und geht über zwei übereinander angeordnete Schalterbogen. Beim Bogen Nr. 1 ist der Bogenoberrand ungezähnt (Zählung G dg/0) und der Unterrand durchgezähnt (Zählung A dg/dg). Beim Bogen Nr. 2 sind sowohl der Bogenober- als auch der Unterrand durchgezähnt. Werden versehentlich die Bogen um 180 Grad gedreht in die Zählungsmaschine eingelegt, so erscheinen die Bogen von "unten nach oben" gezähnt d.h. der Bogen Nr. 2 bleibt im Bogenunterrand ungezähnt (Zählung G dg/0) alle anderen Ränder sind durchgezähnt. Trotz des umfangreichen mir vorliegenden Bogenmaterials kann ich nur die Werte 2 und 24 Groschen mit ungezähnten Ober- und Unterrand nachweisen.

Kammzählung  
von oben nach unten



Kammzählung  
von unten nach oben



Alle Bogenunterränder stammen aus Bogen Nummer 2

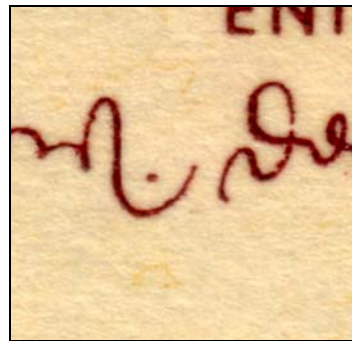
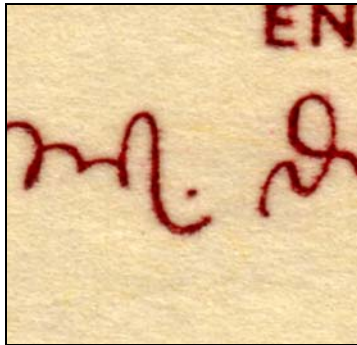


**Wohltätigkeitssonderausgabe 53. Geburtstag Hitlers**  
30 Groschen + 1 Zloty (Mi.-Nr. 89)

**Besonderheiten:**

Nur bei diesem Wert gibt es die Besonderheit am Vornamenskürzel "W" vor Dachauer.

Rechts neben dem Vermerk "STICH" befindet sich ein Punkt, erst dann folgt der übliche Doppelpunkt. Im gesamten Markenausgabegebiet Generalgouvernement ist diese Schreibweise einzigartig.



**Wohltätigkeitssonderausgabe 53. Geburtstag Hitlers**  
50 Groschen + 1 Zloty (Mi.-Nr. 90)

**Beschädigtes "D" bei Dachauer**

Es gibt Bogen mit und ohne beschädigtem "D". Im vorliegenden Fall handelt es sich um keine Seltenheit. Bogen mit fehlerhaftem "D" kommen relativ häufig vor.

Übrigens: Bogen mit mehr als 10 Marken sind keine Kleinbogen. Bei Bogen mit mehr als vier gleichen oder mehr als sieben verschiedenen Marken handelt es sich um einen Kleinbogen

